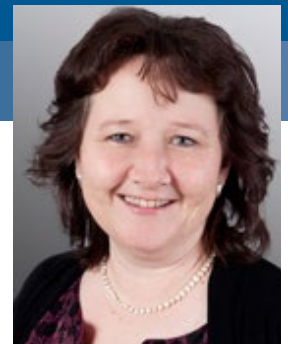




Jahresbericht Zentralpräsidium, Zentralsekretariat und PraxisArena 2016



Bruno Gutknecht,
Füspr./Zentralsekretär



Marianne Schenk,
Zentralvizepräsidentin

Der Mitgliederbestand ist im SVA im Berichtsjahr 2016 wiederum stabil geblieben. Bereits im Vorjahr konnte der Trend zum Mitgliederschwund gestoppt werden, auf eine entsprechende Aufwärtsbewegung warten wir aber immer noch.

Im Berichtsjahr haben neben der Delegiertenversammlung, der Präsidentinnen- und der Fortbildungsbeauftragten-Konferenz 8 Sitzungen des SVA-Zentralvorstands stattgefunden. Nachdem im November 2016 die SVA-Zentralpräsidentin Tresa Stübi von ihrem Amt zurückgetreten ist, wurden die Geschäfte in der Zwischenzeit bis zur Delegiertenversammlung 2017 durch die amtierende Zentralvizepräsidentin Marianne Schenk geführt.

Das zentrale Kurswesen hat im SVA im Berichtsjahr regelrecht geboomt. Speziell gefragt waren die Kurse im Dosisintensiven Röntgen, da das Bundesamt für Gesundheit in den Arztpraxen Audits mit der Kontrolle der Röntgenberechtigungen der MPA durchgeführt hatte. Ende 2016 konnte der Web-basierte Einstiegstest eingeführt werden, mit dem die Angemeldeten für den DIR-Kurs ihre theoretischen Kenntnisse überprüfen und im Selbststudium bzw. an einem eintägigen Theoriekurs à-jour bringen konnten. Eine Kontrolle der Testergebnisse zeigt, dass die auf QV-Niveau geprüften Kandidatinnen im Durchschnitt schlechte Theorie-Kenntnisse mitbrachten. Mit 378 Teilnehmerinnen

hat eine neue Rekordzahl die Kurse besucht. 249 Kandidatinnen haben die Prüfung absolviert, wobei leider festzustellen war, dass rund 1/3 der Kandidatinnen die Prüfung nicht bestanden hat.

Sowohl die Tagesseminare wie auch die über eine grössere Zahl von Lektionen dauernden Module (Diabetes, Atemwegserkrankungen, Herz-Kreislauf, Demenz) wurden gut nachgefragt, wenige Kurse mussten mangels genügender Teilnahme abgesagt werden.

Der Kongress lockte auch im vergangenen Jahr sehr viele Teilnehmerinnen nach Davos, zunehmend auch Ärztinnen und Ärzte. Die Teilnahme war mit rund 1200 um einiges besser als im Vorjahr 2015. Ungebrochen ist die Nachfrage der Aussteller nach Standplätzen am Kongress. Die räumlichen Reserven des Kongresszentrums sind damit praktisch ausgeschöpft.

Die Kommission für Berufsentwicklung und Qualität, die Trägerschaft der MPA-Grundbildung, bestehend aus FMH, den MPA-Verbänden SVA und ARAM, den Schulen, Kantonen und dem SBFI, hat im Jahr 2016 intensiv an der ersten ordentlichen Revision der MPA-Bildungsverordnung gearbeitet. Die Arbeiten sind weit gediehen. Im Fokus standen das Qualifikationsverfahren und die Bestrebungen, die Berufsmaturität berufsbegleitend während der Grundbildung möglich zu machen. Im laufenden Jahr 2017

werden die Arbeiten abgeschlossen und die Ergebnisse der öffentlichen Anhörung zugeführt.

Die vom SVA massgeblich betreute OdA Berufsbildung MPA hat im Jahr 2016 an zwei Berufsprüfungen insgesamt rund 50 Absolventinnen geprüft. Die Zahl der Studierenden an den Schulen und anderen Bildungsanbietern ist immer noch ansteigend, so dass im laufenden Jahr 2017 ein neuer Rekord von über 100 Kandidatinnen an den beiden Prüfungen zu erwarten ist.

Die bereits seit einigen Jahren knappe Arbeitsmarktlage mit sehr vielen offenen Stellen, zumindest in der Deutschschweiz, hat zu völlig intransparenten Situationen auf dem Arbeitsmarkt geführt. Der Strategieprozess der FMH zur Steigerung der Attraktivität ist bisher noch nicht soweit fortgeschritten, dass konkrete Massnahmen vorgeschlagen werden konnten. Der SVA hat immer bemängelt, dass die aktuellen Marktlöhne der Praxisassistentinnen zu wenig transparent seien und Lohnumfragen für die Erfassung der effektiv bezahlten Löhne angeregt. Im Sommer 2016 konnten diese Umfragen über die SVA-Sektionen lanciert werden, gleichzeitig nahmen die Ärztinnen und Ärzte der Kantonalen Ärztesellschaften Basel Land und Basel Stadt sowie Zug an einer analogen Umfrage teil. Die Auswertung hat ergeben, dass die Löhne im Durchschnitt rund 10% höher waren, als die von den kantonalen Ärztesellschaften ausgesprochenen Lohnempfehlungen. Ein Quervergleich mit den Zahlen der drei teilnehmenden Ärztesellschaften hat ein übereinstimmendes Bild ergeben. Der SVA hat die aus der Umfrage gewonnenen Zahlen publiziert und auch den Arbeitgeberorganisationen zur Verfügung gestellt.

Wesentlich ist, dass sich die Medizinischen Praxisassistentinnen einem ständigen Lernprozess unterziehen und dafür sorgen, dass das Kompetenzniveau des Praxisteams gestützt und im Interesse des Patienten weiter verbessert wird. Die generell gemachte Beobachtungen, dass in Zeiten – von der MPA aus gesehen – guter Arbeitsmarktlage die Bildungsleistungen von Berufsverbänden eher zurückhaltend bezogen werden, macht vor dem SVA auch nicht Halt. Trotz erfreulicher Zahlen bei der Buchung der einzelnen Bildungsgefässe ist das Mass der Bildungswilligkeit beim Durchschnitt der MPA zu wenig ausgeprägt. Es stellt sich damit für viele Mitglieder die Frage, ob für sie der Slogan des SVA «Die beste MPA» tatsächlich zutrifft. Wir wünschen uns im Zentralvorstand eine aktive Mitgliedschaft, die ihren Berufsstolz mit einer ständigen Verbesserung des persönlichen Kompetenzniveaus untermauert.

Bern, 4. Mai 2017

Fürspr. Bruno Gutknecht, Zentralsekretär



Jahresbericht PraxisArena 2016



Beatrice Birnbaum,
Redaktion PraxisArena

«Ein Lächeln ist die kürzeste Entfernung zwischen den Menschen» damit beschlossen wir den Reigen der Schwerpunktthemen in diesem Jahr. Wir spannten einen grossen Bogen... von der sexuellen Gewalt über Demenz, die MPA im Labor, Hygiene in der Arztpraxis, die MPA und das Impfen, die Schulter und natürlich das Oktoberheft mit dem Kongressprogramm und den Informationen zur IFAS. In allen Ausgaben gelang es den Autorinnen und Autoren, schwierige Zusammenhänge zu erklären, interessante Informationen zu vermitteln, neue Aspekte aufzuzeigen und auch Bekanntes wieder auf den neuesten Stand zu bringen. Für diese grosse Arbeit bedanke ich mich ganz herzlich.

Unser Verbandsmagazin wird nicht nur von SVA-Mitgliedern gelesen, einzelne Beiträge erscheinen auch in anderen Publikationen, zudem werden oft einzelne Ausgaben oder Schwerpunktthemen (auch in elektronischer Form) nachbestellt und auf Homepages geladen. Die Ausgabe «Hygiene in der Arztpraxis» wurde von verschiedenen MPA-Schulen angefordert und im Unterricht verwendet.

Das ist für mich ein Kompliment für den Inhalt wie auch für das Layout und den Druck. Ich freue mich, dass das bewährte Team mit Patrick Steiner, Peter Staub und die Leute in der Druckerei ebenso weiterhin mit Freude und Engagement am Werk sind, wie auch Daniela Kümin-Tanner und Rolf Rüegg aus der Redaktionskommission. Die Zusammenarbeit mit diesem Team ist für mich

immer noch spannend, sehr angenehm und höchst erfreulich – herzlichen Dank für Euren Einsatz, die Geduld, die Flexibilität, die Fröhlichkeit und den Humor. Wir lächeln nicht nur, es wird manchmal auch ganz herzlich und laut gelacht.

Dank Inseraten und Publireportagen in der PraxisArena sind Sie stets über Neues aus der Industrie informiert. Trotz erneuten Budgetkürzungen dürfen wir auf unsere vielen langjährigen Inserenten zählen. Wir bedanken uns für diese Treue ganz herzlich. Wir freuen uns sehr über einige neue Inserenten, heissen sie herzlich willkommen und hoffen auch mit ihnen auf gute, langjährige Zusammenarbeit.



Jahresbericht 2016

Sektion Aargau



Nicole Beck,
Präsidentin

Gedanken zum vergangenen Jahr. Viele schöne Momente haben unser Sektions-Jahr bereichert. Viele interessante und lehrreiche Vorträge, wie zum Beispiel Synkope – Ursachen und Diagnostik, Illetrismus, schmerzende Füsse, Hygiene in der Arztpraxis, Schwindel, Hormone im gynäkologischen Praxisalltag und noch mehr, wurden durch unsere Fortbildungsverantwortlichen organisiert. Wir durften zu diesen Anlässen jeweils zwischen 20–40 interessierte MPA begrüßen. Die positiven Rückmeldungen der Teilnehmerinnen bestätigen unseren Einsatz. Es ist nicht einfach, Sponsoren für die Fortbildungen zu gewinnen. Herzlichen Dank Tashina Juchli und Céline Gehrig für eure wertvolle Arbeit, die ihr für unsere Sektion leistet. Nachdem der Plauschanlass in den vergangenen Jahren jeweils auf grosses Interesse gestossen ist, mussten wir diesen, mangels Anmeldungen (4), in diesem Jahr leider absagen. Geplant war ein Grillplausch in einer Waldhütte.

Ramona Wyrsh, Aktuarin und Vizepräsidentin, verlies aus familiären Gründen den Vorstand per MV im März 2016. Ramona ist seit Ende November 2015 stolze Mutter von Zwillingen. Nach einem erschwerten Start geht es heute dem Mami und den Babys bestens. Alles Gute für Ramona und ihre Familie. Ein herzliches Dankeschön an Ramona für die stets hervorragend geleistete Vorstandsarbeit für die Sektion Aargau. Mit Baby ging es weiter. Unser neu gewähltes Vorstandsmitglied Layla Martinez, Aktuarin, ist seit 15.5.2016 Mami von Kilian Ja-

vier. Hier nochmals herzliche Gratulation zur Geburt des kleinen Sonnenscheins. Im Juni 2016 gab es noch eine «Vorstandshochzeit». Mit einer Märchenhochzeit änderte Céline Meier ihren Zivilstand auf – verheiratet mit Herr Gehrig. Auch hier nochmals alles Gute und herzliche Gratulation.

Als Dankeschön für den Einsatz für unsere Sektion organisierten wir dieses Jahr für die Delegierten und Ersatzdelegierten ein kleines Reisli. Bei strahlend schönem Wetter gab es eine spezielle Stadtführung in Lenzburg, eine Führung über Lenzburger Frauen. Bekannte und weniger bekannte Frauen wurden vorgestellt. Wie haben sie Lenzburg geprägt? Was hinterliessen sie? Nach engagierten Frauen wurden sogar Plätze oder Strassen benannt. Anschliessend fuhren wir mit PW nach Hägendorf. Im Restaurant Schlüssel – beim Onkel Ueli – wurde in der Gartenwirtschaft unter einem grossen schattenspendenden Baum ein hervorragendes Mittagessen serviert. Anschliessend Besuch in der Jura-World in Niederbuchsiten, Coffee Academy inkl. einem kurzweiligen Barista – Work-Shop. Ein rundum gelungener Ausflug, den die Mitreisenden sehr lobten.

Seit Mitte Oktober ist unseren Mitgliedern bekannt, dass die Präsidentin Nicole Beck den Vorstand per MV 2017 verlassen wird. Auch Tashina Juchli kann sich aus beruflichen Gründen nicht mehr in ihrem Sinn als Fortbildungsbeauftragte für den SVA einsetzen. Sie wird per

nächste MV den Vorstand verlassen. Leider haben wir bis jetzt noch keine Nachfolgerinnen gefunden. Wir hoffen jedoch fest, dass wir bis zur MV 2017 die freigewordenen Ämter wieder besetzt wissen.

Mit grossen Erwartungen sehen wir dem neuen Jahr entgegen. Wir danken allen Mitgliedern für das zahlreiche Erscheinen an den Fortbildungen. Allen Vorstandmitgliedern ein grosses Dankeschön für die geleistete Arbeit im vergangenen Jahr. Das war mein letzter Jahresbericht. Nach 11 Jahren Vorstandsarbeit trete ich nun aus dem Vorstand aus. Ich werde gern ein begeistertes SVA Mitglied bleiben und wünsche meinen verbleibenden Vorstandskolleginnen alles Gute bei der interessanten Arbeit für den SVA Sektion Aargau.



Jahresbericht 2016

Sektion Bern



Nicole Thönen,
Präsidentin

Schon wieder ist ein Jahr vergangen, und ich als Präsidentin möchte zuerst die Möglichkeit nutzen, dem hervorragend eingespielten Vorstandsteam der Sektion Bern, bestehend aus Monika Ruch (Vizepräsidentin), Gisela Wirz (Sekretärin), Alessandra Volken (Sponsoring), Katharina Farhat (Fortbildungen) sowie Gioia Magari Stucki (Kassierin) meinen grössten Dank auszusprechen. Nach einem sehr turbulenten 2015 ist es ihnen gelungen, mich als neue Präsidentin mit offenen Armen und grossem Vertrauen in das Team aufzunehmen. Sie haben mich in allen Bereichen unterstützt und haben stetig positiv in die Zukunft geblickt. Es ist ihnen gelungen, trotz schwierigen Zeiten die Vorstandsarbeiten mit viel Elan und Motivation zu erledigen.

In den letzten 10 Jahren hat die Mitgliederzahl des SVA leider stetig abgenommen. Auch die Sektion Bern ist davon betroffen. Trotzdem möchte ich mit Stolz erwähnen, dass die Sektion Bern mit aktuell 594 Mitgliedern die zweitgrösste Sektion darstellt (nur die Sektion Zürich zählt mehr Mitglieder). Ich hoffe, mit viel Engagement und Herzblut die Mitgliederzahl in den kommenden Jahren wieder wachsen lassen zu können.

Dank grosszügigem Sponsoring hatten wir auch dieses Jahr die Möglichkeit, die Fortbildungen mit hervorragenden Referentinnen und Referenten zu planen. Die rege Teilnahme der Mitglieder an den Fortbildungen ist meines Erachtens ein sehr erfreuliches Zeichen. Jede

Teilnehmerin konnte Neues lernen und die nicht selbstverständlichen im Anschluss folgenden Apéros haben aus Bekanntschaften Freundschaften werden lassen. Ich möchte auch hier ein grosses Dankeschön an all unsere Sponsoren aussprechen.

Wenn wir einen Blick in die Zukunft werfen, gibt es einen Punkt, den ich gern besonders erwähnen möchte: Katharina Farhat hat sich entschieden, aus dem Vorstand der Sektion zurückzutreten und ihre hervorragende Tätigkeit als Fortbildungsverantwortliche einem neuen Vorstandsmitglied weiterzugeben. Wehmütig lassen wir Katharina ihren Weg gehen und wünschen ihr alles Liebe und Gute. Katharina; wir danken Dir von ganzem Herzen für deinen treuen Einsatz für den SVA. Mein abschliessendes Dankeschön richtet sich an jede Einzelne von Euch. Danke, dass Du Mitglied bist und den SVA unterstützt.



Jahresbericht 2016

Sektion Biel/Seeland



Mélanie Eberhard,
Präsidentin

Unser Fortbildungsjahr stand wie das Jahr zuvor ganz im Zeichen des Abschieds.

Für uns galt es, ein erfolgreiches Jahr zu starten, um möglichst viele Mitglieder an unsere Fortbildungen zu bekommen. Wir starteten voller Zuversicht unser Jahr mit der Rheuma Fortbildung, die wie immer sehr vielseitig und lernreich war. Unser alljährliches Treberwurst-Essen am Bielersee durfte natürlich auch in diesem Jahr nicht fehlen. Passend auf den Frühling gingen es den Zecken an den Kragen. «Zeckenübertragene Krankheiten» hiess die Fortbildung von Viollier. Und dann war es soweit, die MV stand vor der Tür und die grosse Überraschung blieb aus. Trotz mehreren Informationsschreiben an unsere SVA-Mitglieder blieb auch in diesem Jahr der Tisch fast leer – eine Handvoll Teilnehmerinnen sind gekommen, was für eine Enttäuschung. Es spiegelte die ersten Fortbildungen dar, die ebenfalls nicht wirklich gut besucht waren. Daraufhin haben wir uns im Vorstand schweren Herzens entschieden, kein Fortbildungsjahr 2017 in Angriff zu nehmen und das 2016 wie geplant nun noch ausklingen zu lassen. «Da kannst du Gift darauf nehmen» vom Tox-Institut war die letzte Fortbildung vor den grossen Sommerferien. Danach ging es im September mit «Informationen zur Gesundheit verstehen... keine Selbstverständlichkeit» weiter.

Anfang November fand die zweite Fortbildung mit Viollier zum Thema «Laktoseintoleranz» statt.

Auch führten wir im November noch eine ausserordentliche Mitgliederversammlung durch, bei der uns Bruno Gutknecht die Möglichkeiten erklärte, wie es mit der Sektion Biel/Seeland weitergehen könnte. Die anwesenden Mitglieder sowie der Vorstand haben einstimmig zugestimmt, eine Fusion mit der Sektion Solothurn anzustreben. Und dann zu guter Letzt fand unser alljährliches Weihnachtsessen im Schwanen Lyss statt, wo wir nochmals in vertrauter Gesellschaft das letzte Glas erhoben.

Nun bleibt mir nur noch Danke zu sagen, meinen super Vorstandsfrauen, für ihre geleistete Arbeit und unermüdelichen Einsatz das ganze Jahr hindurch. Und natürlich unseren treuen und zuverlässigen Mitglieder der Sektion Biel/Seeland möchten wir von ganzem Herzen danken für die unermüdeliche Unterstützung bis zum Schluss! Gemeinsam haben wir gehofft – nun hoffen wir auf ein Wiedersehen in der neuen Sektion Solothurn-Biel.



Jahresbericht 2016

Sektion Basel



Simone Zumbrunnen,
Präsidentin

Gern blicke ich auf ein spannendes Verbandsjahr 2016 der Sektion beider Basel zurück.

Der Vorstand hat sich zu sieben Sitzungen getroffen. Es wurden unter anderem die Fortbildungen geplant, der Qualitätszirkel für die Berufsbildnerinnen und Berufsbildner strukturiert und die Abschlussfeier im Sommer organisiert. Regelmässiger Gesprächsstoff waren die möglichen Kosteneinsparungen in unserem Verband und natürlich die Auswertung der Lohnumfrage. Ebenfalls setzten wir gemeinsam das «Basler Blatt» neu auf – in Hochglanz und neu mit regionalen Sponsoren.

Auch in diesem Jahr stellte unsere Fortbildungsbeauftragte Katja Rehmann neun interessante Fachvorträge zu den verschiedensten Themen der Medizin zusammen. Wir erhielten viele spannende Einblicke in die unterschiedlichsten Fachrichtungen der Medizin; die Fachtitel waren unter anderem «Antibiotikaresistenz», «bariatrisch metabolische Chirurgie», «Illetrismus» oder «Karzinome in der Frauenheilkunde». Erstmals organisierten wir eine zweiteilige Fortbildung zum Thema «Multiple Sklerose», welche grossen Anklang fand. An dieser Stelle möchte ich im Namen des Vorstands unseren zahlreichen Sponsoren meinen Dank aussprechen.

Am letzten Dienstag vor den grossen Sommerferien organisierten wir traditionsgemäss in Zusammenarbeit mit der Ärztesgesellschaft Basel-Land und der Medizinischen

Gesellschaft Basel-Stadt die Abschlussfeier unserer frisch diplomierten MPA in den Merian Gärten in Münchenstein. In einem würdevollen Ambiente und musikalisch begleitet vom Musikertrio «Back-To» konnten wir mit unseren zukünftigen Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen auf die bestandenen Prüfungen anstossen. Ein besonderer Dank gilt hier der Ärztesgesellschaft Basel-Land und der Medizinischen Gesellschaft Basel-Stadt für das grosszügige Sponsoring und die wertschätzenden Reden an diesem herrlichen Sommerabend.

Das jährlich stattfindende Kaderseminar der SVA-Vorstandsfrauen aller Sektionen fand erstmals in Basel statt. Die dazugehörige Vorbereitung waren für den Vorstand sehr zeitintensiv und das Resultat umso erlebnisreicher; Das Seminar selber fand in der Jugendherberge am Grossbasler Rheinufer statt und das Nachtessen auf der anderen Rheinseite – mit vorgängiger «Fähri-Fahrt». Die Themen («Interkulturelle Kompetenzen in der Arztpraxis» und «Körpersprache») konnten wir in unserer Arbeit als MPA aber auch als Vorstandsmitglieder bereits schon einfließen lassen.

Janine Wagner nahm an zwei Sitzungen der Schulkommission in der HWS in Basel teil. Themen waren der Stundenplan, allgemeine Rahmenbedingungen sowie das Durchführen von Schulbesuchen. Die ÜK-Kommission traf sich im Frühling und im Herbst: Céline Baumgartner und Marianne Schenk vertraten unsere Anliegen und

unterstützten die Kommission mit wichtigen Hinweisen seitens der ausbildenden MPA. Die Lernortkooperationsitzung mit Vertreter der Ärzte, SVA, Berufsfachschule, ÜK-Zentrum, kantonalen Lehraufsicht und die Chefexpertin traf sich ebenfalls zweimal. Janine Wagner und ich vertraten dort die berufspolitischen Anliegen des SVA und liessen die vielen Rückmeldungen aus den Lehrpraxen einfließen.

Im November fand der diesjährige Qualitätszirkel für Berufsbildner und Berufsbildnerinnen im ÜK-Zentrum unserer Lernenden (OdA beider Basel) statt. Die Geschäftsführerin Romy Geiser und die neue Bereichsleiterin Katharina Graber standen uns Red und Antwort zum ÜK-Wechsel im vergangenen Jahr. Im zweiten Teil erhielten wir wichtige Inputs zum Thema «Hygiene in der Arztpraxis» – alles im direkten Zusammenhang mit der Ausbildung von Lernenden im Betrieb.

Pascale Cottens legte nach neun Jahren Vorstandstätigkeit ihr Mandat nieder. Sie betreute unsere interne Verbandszeitschrift «Basler Blatt» und war zuständig für das Verfassen sämtlicher Protokolle. An dieser Stelle möchte ich mich bei Pascale Cottens herzlich für ihr Engagement in unserer Sektion bedanken. In diese Dankesworte möchte ich aber auch den gesamten Vorstand einschliessen. Ohne den unermüdlichen Einsatz jeder Einzelnen wäre unsere Sektion nicht so erfolgreich. Vielen Dank! Und nun freue ich mich auf ein weiteres spannendes und interessantes Verbandsjahr 2017.



Jahresbericht 2016

Sektion FL/Werdenberg



Lejla Abdagic,
Präsidentin

Unsere Vorstandsmitglieder: Lejla Abdagic (Präsidentin), Veronika Ackermann (Kassierin und Vizepräsidentin), Claudia Egli (Fortbildungsbeauftragte) und Elke Vogt (Aktuarin), haben sich regelmässig getroffen um anstehende Aufgaben zu erledigen. An der ordentlichen MV im März konnte der vakante Posten «Fortbildungsbeauftragte» endlich wieder besetzt werden. Unser langjähriges Verbandsmitglied Claudia Egli hat uns während des ganzen Jahrs 2015 begleitet und fleissig mitgearbeitet, und sich als Fortbildungsbeauftragte an der MV 2016 zur Wahl gestellt. Sie wurde mit grossem Applaus begrüsst und herzlichst im Vorstand aufgenommen. Trotz fehlendem Sponsoring steht die Sektion finanziell sehr gut da, somit werden wir weiterhin für unsere Mitglieder ein interessantes und abwechslungsreiches Programm anbieten können.

Das Kerngeschäft der Sektion ist die Organisation und Durchführung von Fortbildungsveranstaltungen. An sieben gut besuchten Abendveranstaltungen haben kompetente Fachpersonen über die Themen: Farb- und Stillberatung, Kardiologie und Diabetes mellitus, Tapen, Präanalytik, Shiatsu-Dojo und schmerzende Schulter referiert. Die Besichtigung der kantonalen Notrufzentrale und das anschliessende Abendprogramm sowie das Referat Organspende zählten zu den Highlights im vergangenen Jahr. Mehr und mehr nehmen auch Nichtmitglieder an unseren Fortbildungen teil. Für die Zukunft planen wir berufsfeldübergreifend die Zusammenarbeit

der regional tätigen Organisationen aus anderen Gesundheitsberufen im Bereich Fortbildung anzugehen.

Massgebliche Unterstützung in unseren Bestrebungen zur Gestaltung eines attraktiven Fortbildungsangebots durch die Firmen: Labormedizinisches Zentrum Dr. Risch, Roche Pharma (Schweiz) AG, Rheumaliga Schweiz. Wir schätzen diese Zusammenarbeit sehr und danken herzlich für die Unterstützung. Ein grosses Dankeschön geht auch an das Liechtensteinische Landesspital in Vaduz, das uns den Vortragsraum unentgeltlich zur Verfügung stellt. Mein Dank als Sektionspräsidentin geht auch an meine Kolleginnen im Vorstand, die die Tagesarbeit im organisatorischen und administrativen Bereich bewältigt sowie an den Veranstaltungen fleissig mitgeholfen haben.



Jahresbericht 2016

Sektion Graubünden



Livia Haller,
Vizepräsidentin

An der diesjährigen Mitgliederversammlung mussten wir zwei langjährige Vorstandskolleginnen verabschieden. Daniela Schumacher beendete nach 22 Jahren ihre Vorstandstätigkeit als Aktuarin. Ebenfalls nach 10-jähriger Arbeit im Vorstand verlässt uns unsere Präsidentin Angela Wiedmer-Danz. Vielen Dank an dieser Stelle an Daniela und Angela für die langjährige Treue und natürlich die geleistete Arbeit in all den Jahren. Mit einem persönlichen Gedicht verabschiedeten wir uns von den zwei wertvollen Personen im Vorstand des SVA Graubünden. Erfreulicherweise konnte Sabrina Grond für das Amt der Aktuarin und ebenfalls Alexandra Nüssler als Beisitzerin gewonnen werden. Leider konnte das Amt der Präsidentin nicht besetzt werden. Wir sind immer noch auf der Suche.

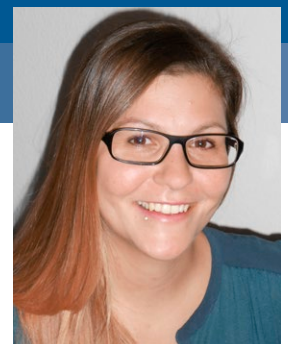
Auch in diesem Jahr fanden unsere fast monatlichen Fortbildungsabende statt. Zu verschiedenen Themen wie «Wirbelsäulenchirurgie», «Besichtigung der Spitex», «Krankheiten der Speiseröhre», «gezielte Abklärung der infektiösen Diarrhoe», «Besichtigung der Notfallstation», «Vorteile der Osteopathie», «Diabetes – Autofahren und Fliegen», «Schmerzende Schultern» und als Abschluss «Selbstmanagement» konnten wir auch dieses Jahr wieder sehr gute Referenten und Referentinnen gewinnen. Vielen Dank an dieser Stelle an alle Sponsoren, die uns auch in schwierigen Zeiten unterstützen und das SVA-Jahr überhaupt ermöglichen. Einen besonderen Dank gilt auch den Referenten und Referentinnen, welche sich zum Teil immer wieder für unsere Fortbildungen zur Verfügung stellen.

Am diesjährigen Kaderseminar in Basel haben Sabrina Grond und ich teilgenommen. Unser Vorstand war natürlich auch am SVA-Kongress in Davos vertreten und konnte so hilfreiche neue Kontakte mit zukünftigen Sponsoren knüpfen. Romina Erni und Sabrina Grond nahmen an der diesjährigen SPK/FBK-Fortbildung in Olten teil. Da wir im Moment keine Präsidentin haben, wurden die Aufgaben etwas neu verteilt und so konnten wir gemeinsam die Vorstandsarbeiten weiterführen. An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen Vorstandskolleginnen ganz herzlich bedanken.



Jahresbericht 2016

Sektion Innerschweiz



Patricia Spiess,
Präsidentin

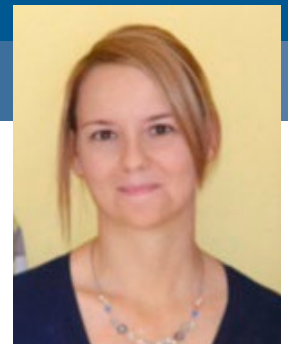
An der diesjährigen Mitgliederversammlung hat sich Yvonne Brühlmann verabschiedet. Nach 17 Jahren toller Arbeit im Vorstand möchte sie sich zurückziehen und übergibt ihr Amt als Präsidentin weiter. Wir danken ihr für ihre super Arbeit, ihr Engagement für den Verband und für die Zeit, die wir mit ihr verbringen durften. Erfreulicherweise konnte mit Patricia Spiess eine junge Medizinische Praxisassistentin in den Vorstand gewählt werden. Auch danken wir unseren Fortbildungsbeauftragten, welche wieder ein tolles Programm auf die Beine gestellt hatten. Bei unseren Fortbildungen konnten wir eine gute Besucherzahl verzeichnen. Ebenso ein grosses Dankeschön an alle Sponsoren, die unsere Sektion grosszügig unterstützt haben.

Änderungen gab es in diesem Jahr bei der Ausrichtung der ZEBI. Da diese jetzt jährlich stattfinden, wird der Stand der Medizinischen Praxisassistentinnen durch die Frei's Schulen betreut. Wir danken aber den Mitgliedern, welche bis anhin beim Standbetreuen mitgeholfen haben. Mein erstes Jahr als Präsidentin ist schon vorbei. Ich konnte viel dazulernen und durfte eine tolle Zeit mit meinen Vorstandskolleginnen verbringen. Jetzt freue ich mich auf die nächsten Jahre im Amt und hoffe, dass wir als Sektion weiterhin so erfolgreich sind und für alle weiterhin ein interessantes Weiterbildungsprogramm bieten können.



Jahresbericht 2016

Sektion Oberwallis



Ramona Jäger,
Präsidentin

Der Start in das neue Jahr verlief plangemäss und zu unserer Zufriedenheit. Rückblickend, war das Verbandsjahr für mich im medizinischen Bereich, so wie auch persönlich, ausserordentlich spannend und lehrreich. Einmal mehr konnten wir wieder ein interessantes Fortbildungsprogramm zusammenstellen, welches für jeden Geschmack etwas bot. Die Veranstaltungen wurden von unseren treuen Mitgliedern gut besucht. So macht das Arbeiten im Vorstand Spass. Die Vorstandssitzungen wurden speditiv und effizient abgehalten. So hatten wir nach getaner Arbeit immer noch genügend Zeit, um in gemütlichem Rahmen zusammen zu sitzen und uns über zukünftige Themen zu unterhalten. Der diesjährige Vorstandsausflug fand in Montreux am «Chrischindlimärt» statt. Leider konnte uns Cornelia Arnold krankheitshalber nicht begleiten.

News aus dem Vorstand: Wunderschöne Nachrichten erreichten uns am 01.05.2016. Jasmin & Beat Wegmüller wurden stolze Eltern der süssen Lorena. Monika Ruff und Simone Bayard verliessen an der MV 2016 den Vorstand. Ich danke ihnen auf diesem Weg nochmals recht herzlich für die geleistete Arbeit. Neu konnten wir Noémie Lauber für den Einsatz der Sektion Oberwallis gewinnen.

Am diesjährigen Davoser Kongress war unsere Sektion die Helfer-Sektion. Ich danke allen Helfern. Auch für die amüsanten Momente. Dies wird mein letzter Bericht als Präsidentin sein. Aus privaten Gründen demissioniere ich

an der MV 2017. Ich bedanke mich bei allen für das entgegengebrachte Vertrauen, die netten Kontakte, die ich knüpfen konnte und für die schönen Erlebnisse in meinen Vorstandsjahren. Zum Schluss möchte ich die Gelegenheit noch nutzen, um mich bei meinen Vorstandskolleginnen zu bedanken. Ihr Einsatz, die konstruktive Mithilfe und Unterstützung, welche ich erhalten habe, sind grossartig und nicht selbstverständlich. Danke auch an all unsere Referentinnen und Referenten, dem Spitalzentrum Oberwallis in Brig, welches uns die Aula jeweils kostenlos zur Verfügung stellt. Grazie an unsere Sponsoren, welche uns immer unkompliziert und grosszügig unter die Arme greifen. Merc an das Zentralsekretariat für die immer prompten Antworten. Unseren Mitgliedern danke ich für das mir entgegengebrachte Vertrauen.



Jahresbericht 2016

Sektion St. Gallen



Martina Mosimann,
Präsidentin

Es freut mich sehr, euch als eure neue Präsidentin mit meinem ersten Jahresbericht zu begrüßen. An der Mitgliederversammlung vom 31.02.2016 bin ich in den Vorstand der Sektion SG/Al/AR gewählt worden und gleichzeitig durfte ich das Amt der Präsidentin nach 6 Jahren von Mona Andretto übernehmen. Mona wurde mit einem grossen Applaus verabschiedet und hat mich gut auf meine neue Herausforderung vorbereitet. Liebe Mona, ich danke Dir nochmals für Deine Amtsübergabe. Das vergangene Verbandsjahr war für mich mit vielem Neuen verbunden, und ich blicke sehr zuversichtlich in die Zukunft unserer Sektion.

An der Delegiertenversammlung vom 30. April 2016 in Vaduz haben uns sechs Delegierte vertreten, herzlichen Dank euch allen. Unsere beiden Revisorinnen, beide seit 2002 im Amt, wurden für weitere 2 Jahre wiedergewählt, auch euch danke ich herzlich für euren Einsatz. Die Sektion St. Gallen/Appenzell steht finanziell weiterhin auf der guten Seite, so dass alle Aktivitäten garantiert werden können. Der Vorstand blieb 2016 bis auf den Wechsel der Präsidentin Martina Mosimann unverändert: Nadine Greco, Vizepräsidentin und verantwortlich für die Weiterbildungen im Linthgebiet/Toggenburg, Andrea Hutter, Aktuarin, Luzia Wick, Kassierin, Maria Brühwiler und Marisa Giger, Weiterbildungsverantwortliche. Dank dem sehr gut eingespielten Vorstandsteam ist mir die Einführung ins Präsidentinnenamt leicht gefallen, und ich möchte mich bei meinen Vorstandskolleginnen dafür herzlich bedanken.

Wir haben uns im vergangenen Jahr zu vier Vorstandssitzungen getroffen, welche stets gut vorbereitet waren und so auch speditiv durchgeführt werden konnten. Hauptsächlich wurden die zu planenden Weiterbildungsanlässe besprochen, deren Durchführung und die Referenten- sowie Sponsorensuche für die einzelnen Anlässe. Aber auch Themen wie die Neubesetzung der Ük-Kommission mit zwei Sitzen und die laufende Lohnumfrage wurden behandelt.

Das Ergebnis war ein spannendes Weiterbildungsjahr mit acht Abendweiterbildungen in St. Gallen und Umgebung und vier im Linthgebiet/Toggenburg. Die Themen waren so spannend wie auch vielfältig, so dass für jede etwas dabei war: Wundbehandlungen, Beinvenenthrombosen, von Tieren auf Menschen übertragbare Krankheiten, Lungenfunktion, Tinnitus, Suchtmedizin, Rückenprobleme und ein Kardiologie-Workshop. Im Mai konnten wir lernen, unseren Stress durch progressive Muskelrelaxation abzubauen. Ein besonderes Highlight war unser Sommerausflug mit der Besichtigung der Firma Vogel in Teufen, euer Interesse war sehr gross und die Plätze waren rasch ausgebucht.

Vielen Dank unseren Sponsoren, ohne euch wäre es nicht möglich gewesen, solch ein vielfältiges Programm auf die Beine zu stellen und auch durchführen zu können. Herzlichen Dank auch den Referenten, welche mit grossem Engagement und grosser Fachkompetenz die ver-

schiedenen Themen an die Frau gebracht haben. Vielen Dank auch allen MPA, welche immer zahlreich unsere Weiterbildungen besucht haben. Ihr alle tragt so zum aktiven Verbandsleben bei. Unserer Sektion gehören per 01.01.2017 407 Mitglieder an.



Jahresbericht 2016

Sektion Schaffhausen



Bettina Frank,
Präsidentin

Dem Vorstand der Sektion Schaffhausen haben im Berichtsjahr folgende Mitglieder angehört: Bettina Frank, Präsidentin, Brigitte Graf, Vizepräsidentin, Evelyne Giger, Kassierin und Franziska Suligoj, Fortbildungsbeauftragte. Der Vorstand hat sich zu 5 Sitzungen getroffen. An den Sitzungen wurden sowohl die Fortbildungen als auch die Berufsmesse und das Berufsvorstellen behandelt. Per 01.01.2016 konnte die Sektion einen Mitgliederbestand von 101 Mitglieder aufweisen. Dies ermöglichte uns, dass dieses Jahr 5 Delegierte an der DV in Vaduz teilnehmen konnten. An der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 17. 03.2016 hat die Versammlung die Jahresrechnung 2015 sowie das Budget für das Jahr 2016 genehmigt. Die Sektion verfügt über genügend Liquidität, um die Aktivitäten des Vereinsbetriebs garantieren zu können.

Das Kerngeschäft der Sektion ist das Organisieren von Fortbildungsveranstaltungen. An sechs meist gut besuchten Abendkursen haben kompetente Fachpersonen über die Themen Leukämie, Organspende, Stress und Körper, Präanalytik sowie rheumatische Arthritis berichtet. Zudem hatten wir im Januar die Möglichkeit, das Notfallzentrum im Kantonsspital Schaffhausen zu besichtigen. Massgeblich unterstützt wurden wir bei der Gestaltung unseres Fortbildungsangebots von folgenden Firmen: Labormedizinisches Zentrum Dr. Risch, sowie des Kantonsspitals Schaffhausen. Mein Dank als Sektionspräsidentin geht auch an meine Kolleginnen im Vor-

stand, welche die Tagesarbeit im organisatorischen und administrativen Bereich bewältigt haben sowie an die Sektionsmitglieder, die uns sowohl bei der Schaffhauser Berufsmesse als auch beim Berufsvorstellen tatkräftig unterstützt haben.



Jahresbericht 2016

Sektion Solothurn



Ursula Zimmermann,
Präsidentin

Im Januar starteten wir unser Weiterbildungsprogramm zum Thema Impfungen. Dr. med. Michele Kohler erzählte uns über die Entwicklung und Geschichte der Impfstoffe, was für Erkrankungen es gibt und weshalb es sinnvoll ist, sich impfen zu lassen und dass durch die Impfungen schon viele Epidemien vermindert oder gar ausgerottet werden konnten.

Im vergangenen Jahr hat sich der Vorstand nur noch zu 4 Sitzungen getroffen, die laufenden Geschäfte besprochen und für die Zukunft geplant. Viele Anliegen konnten wir per Mail sofort erledigen. Das im März beginnende Verbandsjahr starteten wir mit der Mitgliederversammlung und auch einer Weiterbildung zum Thema «Mitarbeitergespräch». 2016 war wiederum ein Wahljahr, und ich durfte mich glücklich schätzen, dass meine Vorstandskolleginnen, Delegierten und die Rechnungsrevisoren sich allesamt für weitere zwei Jahre zur Verfügung gestellt haben. Dem Vorstand der Sektion Solothurn gehören an: Adeline Bach, Sekretärin, Sandra Egli, Fortbildungsbeauftragte, Fränzi Rieder, Sponsoring, Christa Geiser, Kassierin und Ursula Zimmermann, Präsidentin. Die Mitgliederversammlung hat am 10.03.2016 die Jahresrechnung 2015 und das Budget für das Jahr 2016 genehmigt. Die Sektion verfügt über ein Vermögen von Fr. 14'772.79. Die Rechnung hat erfreulicherweise besser abgeschnitten, als budgetiert und konnte mit einem Erfolg von Fr. 894.35 abgeschlossen werden.

Folgende Themen wurden an den Weiterbildungen 2016 angeboten und rege besucht:

Workshop Urinsedimente: Sabine Mathys, Laborfachlehrerin, hiess uns im SODAS in Grenchen, im neuen ÜK Schulungszentrum unserer lernenden MPA, herzlich willkommen. Mit der Theorie half Frau Mathys unseren «grauen Hirnzellen» auf die Sprünge, bei manchen ist es doch schon länger her, als die Theorie über Tauchnährböden und Urinsedimente erlernt wurde.

Exit – Selbstbestimmung im Leben und im Sterben: Es ist ein sehr warmer Sommerabend, und es haben sich sage und schreibe über 60 MPA für die Weiterbildung angemeldet. Unsere Referenten waren med. prakt. Regula Meier Rüfenacht, Hausärztin in Derendingen und Tury Jegge, Freitodbegleiterin bei Exit.

Wie interpretiere ich das EKG: Prof. Vogel und ein kleiner Teil seines Teams aus dem Bürgerspital Solothurn zeigten uns, worauf beim EKG geachtet werden sollte. Mit einem theoretischen und einem praktischen Teil war der Abend spannend aufgebaut.

Depressionen im Alltag: Dr. med. Carlos Garcia, Oberarzt in der Klinik für Psychiatrie in Olten, hat uns vor Augen geführt, wie verbreitet Depressionen sind. Eine Depression kann jeden treffen, jede vierte Frau und jeder achte Mann erkranken an einer Depression.

Reisesouvenirs der besonderen Art: Auf sehr humorvolle Art und Weise berichtete Dr. med. Scheidegger über die unerwünschten Mitbringsel aus den Ferien. Wenn nach einer Reise Fieber und Ausschlag oder Juckreiz auftreten, ist dies immer als Notfall zu betrachten und muss umgehend in ärztliche Behandlung.

Abgeschlossen haben wir unser Weiterbildungsjahr mit gemeinsamem Weihnachtsguetzli-Backen und einem Adventsapéro.

Per Ende 2015 zählte unsere Sektion 204 Mitglieder. 2016 hat sich unser Qualitätszirkel Anewa in den SVA integriert, was uns gut besuchte Weiterbildungen bescherte. Bereits stehen die nächsten Veränderungen an, die Sektion Biel/Seeland wird im März mit unserer Sektion fusionieren. Wir freuen uns und heissen die neuen Mitglieder auf diesem Weg ganz herzlich willkommen. Nun möchte ich es nicht unterlassen, mich bei allen zu bedanken, die dazu beitragen, dass alles reibungslos funktioniert, dem Vorstandsteam, den Sponsoren und den fleissigen Weiterbildungsbesucherinnen.



Jahresbericht 2016

Sektion Thurgau



Brigitte Maissen,
Präsidentin

«Wer immer tut, was er schon kann, bleibt immer das, was er schon ist.» Henri Ford

Wie schon fast gewohnt, konnte die Mitgliederversammlung am 10.03.2016 speditiv durchgeführt werden, und wir starteten damit unser neues Verbandsjahr.

Nachdem Tanja ein Jahr an der Seite von Marcella sich in die Arbeiten der Weiterbildungsbeauftragten eingearbeitet hat, hat sie per 2016 die Aufgaben selbständig aufgenommen. Marcella ist nun zuständig für die Schule. Ich möchte hier meinem Vorstand ein grosses Dankeschön aussprechen. Die Zusammenarbeit funktioniert wirklich bestens. Ebenso möchte ich den Dank auch an die Delegierten und Rechnungsrevisoren richten.

Anlässe: 10.03.2016 MV/Thrombose, 21.04.2016 Multiple Sklerose, 19.05.2016 Impfungen, 16.06.2016 Diabetes-Erblinden, 01.09.2016 Kreislauf Wiederaufbereitung, 06.10.2016 Zeckenübertragende Krankheiten – Was tun?, 17.11.2016 HIV – vor 30 Jahren und heute.

Der Vorstand traf sich zu fünf Sitzungen im Jahr, welche immer sehr speditiv gehalten wurden. An der Delegiertenversammlung wurde unsere Sektion durch Manuela Dumelin, Brigitte Widmer, Anne Tobler, Eveline Schaller und Brigitte Maissen vertreten. Das Kaderseminar fand dieses Jahr im Kanton Basel statt. Marcella und Pierina durften im September ein Wochenende gefüllt mit Ka-

der-Weiterbildungen besuchen. Marcella, Tanja und ich besuchten wieder einmal mehr die FBK und SPK in Olten. Schon neigte sich unser Verbandsjahr dem Ende entgegen. Wir dürfen zufrieden zurückschauen, denn wir sind mit unseren Bemühungen zufrieden.

Das 2017 hat bereits wieder begonnen, und sicherlich arbeiten die meisten von euch schon wieder unter Volllast. Auch wenn ihr immer mehr, privat wie beruflich, gefordert seid, vergesst die Weiterbildung nicht. Weiterbildung und der Austausch sind immer und in jeder Hinsicht ein guter Ausgleich zum hektischen Alltag. Ich danke allen, die dazu beigetragen haben. Besonders danke ich den Sponsoren, den fleissigen Fortbildungsbesucherinnen und meinem Vorstandsteam. Privat sowie beruflich wünsche ich Euch allen alles Liebe und Gute fürs 2017 und dass eure Wünsche und Vorhaben gelingen werden.



Jahresbericht 2016

Sektion Uri



Martina Kieliger,
Präsidentin

Die Mitgliederversammlung im März verlief problemlos, und unsere Sektion zählte 68 Mitglieder. Der Vorstand traf sich zu fünf Vorstandssitzungen. Das diesjährige Kaderseminar zum Thema Fremde Kulturen und Religionen in der Arztpraxis und Faszination der Körpersprache in Basel besuchten Marisa Bissig und Antonia Zenoni. Unseren Sommerevent gestalteten wir in diesem Jahr mit Doris Pfyl, Farb- und Modestilberaterin im Q4 in Altdorf. Sie gab uns einen spannenden Einblick in das Thema und gute Tipps für unser Auftreten.

Wir konnten an unseren fünf Fortbildungen hervorragende Vorträge zu den verschiedensten Themen geniessen. Bereits zum zweiten Mal führten wir im Januar den BLS-AED Kurs mit Erfolg durch. Mit Markus Kneubühler hatten wir einen tollen und kompetenten Ausbilder gefunden, welcher uns erneut durch den Abend führte. Es wird bestimmt nicht der letzte sein.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung fand der Vortrag über Umgang mit Menschen in Trauer statt, und wir durften 34 interessierte MPA begrüssen. Anita Finger ist Lebens- und Trauerbegleiterin und Mitarbeiterin im Care Team. Ihr Referat und ihre Aufzählungen hat die Referentin immer mit Erlebtem abgerundet und uns spüren lassen, mit wieviel Dankbarkeit und Erfüllung ihre Arbeit honoriert wird. Im April hat uns Dr. med. Carmen Camenzind, Rheumatologin im Kantonsspital Schwyz, einen sehr verständlichen Vortrag über Erkrankungen

und Verletzungen der Schulter gehalten. Anlässlich unseres ersten Vortrags nach der Sommerpause referierte Bernadette Bissig zum Thema Wickel. Sie konnte dank ihrer jahrelangen Erfahrung mit Alternativmedizin aus dem Vollen schöpfen und uns viel Nützliches auf den Weg geben. Magnesiumtherapie, das war das Thema unserer letzten Fortbildung. Wie wichtig ihm dieses Thema ist, hat Herr Sevimli sehr eindrucksvoll mit seinem überzeugenden und sehr emotionalen Vortrag den Zuhörerinnen zu verstehen gegeben. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an allen Referenten und Sponsoren, die uns das ganze Jahr unterstützen.

Für die gute Zusammenarbeit im Vorstand danke ich Anja, Antonia, Marisa und Mirjam ganz herzlich. Euer Einsatz ist grossartig und nicht selbstverständlich. Ich freue mich auf ein spannendes und interessantes Vorstandsjahr mit euch zusammen. Abschliessend möchte ich mich ganz herzlich bei unseren Mitgliedern für das Vertrauen und den Besuch der Fortbildungen bedanken. Nun freue ich mich auf das kommende Verbandsjahr und auf viele interessierte Mitglieder an unseren Anlässen.



Jahresbericht 2016

Sektion Zürich/Glarus



Regula Geiger,
Präsidentin

An der Mitgliederversammlung im März nahmen 50 Mitglieder teil. Wie im letzten Jahr bestand der Vorstand aus Regula Geiger (Präsidentin), Cornelia Muff (Vize/Fortbildungsbeauftragte), Marion Steiner (Fortbildungsbeauftragte), Maya Albrecht (Kassierin) und Bianca Bänninger-Zürcher (Aktuarin). Die Jahresrechnung 2015 und das Budget für 2016 wurden einstimmig genehmigt, dazu verfügt die Sektion über genügend Liquidität. Der Mitgliederbestand der Sektion hat sich um zum Glück nur wenige 14 Personen auf 1062 reduziert. Zum ersten Mal organisierten wir weder einen Vortrag noch eine Führung vor oder nach der Versammlung, dafür spielten wir drei Runden Bingo während des Nachtessens, was sehr geschätzt wurde. Die drei Gewinnerinnen freuten sich über die gefüllten Taschen mit (gesunden) Leckereien.

Die vier Vorstandssitzungen konnten wie üblich speditiv und effizient abgehalten werden. An einer Sitzung gab es zusätzlich etwas sehr schönes zu feiern: unsere Bianca brachte Anfangs Oktober ihre schnusige Tochter Sarina zur Welt, ganz herzliche Gratulation! Nun rennen schon 4 Kinderfüsschen bei ihr zu Hause herum. An der Delegiertenversammlung Ende April in Vaduz nahmen folgende sieben Delegierte teil: Cornelia Muff, Maya Albrecht, Bianca Bänninger-Zürcher, Ursina Hintermeister, Margrit Brinkhoff, Pia Schöni und Regula Geiger, somit alles aktive oder ehemalige Vorstandsmitglieder, die unsere Sektion kompetent vertraten. Es war

schön, auch wieder einige Vorstandsmitglieder anderer Sektionen zu treffen und sich während des Mittagessens auszutauschen.

An zehn gut besuchten Weiterbildungsabenden hörten wir spannende und lehrreiche Dinge zu den Themen Präanalytik, Anästhesie, Mamma-Ca, Synkope, Dermatologie, Fast Food, Laktoseintoleranz, Stress und Internistische Fälle der Hausarztpraxis! Fast schon Tradition hat die kleine Nascherei, die wir jeweils in der Dezember-FB den Anwesenden verteilen.

Bei der Besichtigung des Flughafens Zürich wurden wir hinter die Kulissen geführt und staunten über die Logistik dieses grossen Betriebs. All diese Anlässe wären ohne die tatkräftige Unterstützung und der guten Zusammenarbeit mit den vielen Sponsoren nicht möglich, ihnen allen an dieser Stelle ein dickes Dankeschön und «gern wieder»! Natürlich steckt hinter der ganzen Organisation auch ein ganz tolles Vorstandsteam, für dessen super Zusammenarbeit ich mich auch wieder ganz herzlich bedanke! Es ist schön, ein so routiniertes Team an seiner Seite zu wissen.

Ausblick: Unser grosses Ziel ist es, auch 2017 wieder viele Mit- und auch Nichtmitglieder mit tollen Fortbildungen zu begeistern und uns beim anschliessenden Zusammensitzen auszutauschen und dabei viele gute Kontakte zu knüpfen.